

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

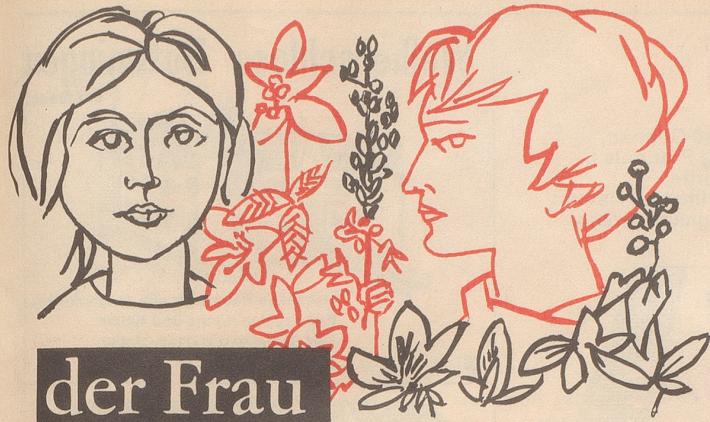
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



der Frau

der Anlaß zu meinem Tränenausbruch gegeben hatte, konnte ja nicht wissen, daß ich wieder in Erwartung bin. Diese Tatsache ist nämlich noch nicht sichtbar. Darum, wenn Sie je eine Frau mit verweinten Augen durch die Straßen gehen sehen, denken Sie einfach, es stehe ihr vielleicht auch *bloß* ein freudiges Ereignis bevor.

In Gedanken leiste ich Abbitte bei einem Polizisten, bei einer Kassiererin in einem Warenhaus und beim Träumer. Der Polizist hatte mir, früher einmal, als ich mit dem Auto Einkäufe machte, mit massiven Worten die Einfahrt in einen günstig gelegenen Parkplatz verwehrt. Es warteten dort nämlich schon drei Wagen auf Plätze. Daß ich hochschwanger war und einen ganzen Babykorb abholen mußte, konnte er schließlich nicht gut durch die Windschutzscheibe sehen. Ich aber war natürlich empört über so viel männlichen Unverstand und heulte los. Eigentlich bedeutete ich danach eine Gefährdung des öffentlichen Verkehrs. Da mir aber das Parkieren verwehrt war, blieb mir nichts anderes übrig, als mit tränentiefem Blick und von Schluchzern geschüttelt durch die Innenstadt zu fahren. Zum Glück passierte nichts. Es wäre reichlich mühsam gewesen, mich, meinem Zustand entsprechend wiederum weinend, bei der Polizei zu rechtfertigen. Ein anderer Hüter des Gesetzes pfiff mich an, weil ich den Fußgängerstreifen nicht im Eilschritt überquert hatte. Heute halte ich es seiner Jugendlichkeit zugut, daß er mein beträchtliches Bäuchlein übersehen hatte. Jedenfalls quittierte ich damals seinen Verweis mit einem Tränenstrom. Der junge Mann machte darauf einen ganz verschüchterten Eindruck. Auch die Kassierin im Warenhaus, die mich wegen einer Unklarheit auf die Abteilung zurückschickte, hatte wahrscheinlich nicht bemerkt, daß ich mich wegen einer Rückengeschichte mit meiner süßen Last

nur noch sehr mühsam vorwärts bewegen konnte. Daß ich sie deswegen unter erneutem Tränenausbruch «dumme Kuh» titulierte, verstehe ich im Normalzustand überhaupt nicht. Ich führe diesen Ausdruck sonst nicht in meinem Vokabular.

Ich kann Männern gegenüber, die meinen Zustand verkannten, leichter nachsichtig sein, als Frauen. Wenn mich im achten Monat eine Schuhverkäuferin von Kopf bis Fuß musterte und dann sagte: «Grüzi Frölein, was hättet Si gärn?», dann konnte ich giftig werden. Aber als ich ungefähr zur selben Zeit in der Eisenbahn eine Stunde lang einem älteren Fräulein vis-à-vis gesessen hatte, und dieses mich am Bestimmungsort bat, ihr den schweren Koffer vom Gepäcknetz herunterzuholen, da fand ich meinen Humor wieder. Ich mache es selbstverständlich gern, sagte ich, nur solle sie zuvor eine Hebamme bestellen.



Blick weiter — mach's gescheiter

und sei kein Sklave des Tabaks!
Jeder kluge Mensch weiß heute, daß starkes Rauchen das Kreislaufsystem schädigt und viele andere Gefahren in sich birgt. — Befreien Sie sich also vom Zwang zur Zigarette und von dem in Ihrem Organismus gesammelten Nikotin! Der Arzt empfiehlt heute eine Nikotin-Entgiftungskur mit

NICOSOLVENTS

Bekannt und bewährt seit 25 Jahren.
Verlangen Sie kostenlose Aufklärung durch
Medicalia, Casima (Tessin)

Aber solche Schlagfertigkeit steht mir nur selten zu Gebot. Sollten Sie also mich mit verweinten Augen sehen, dann hatten wir keinen Ehekrach, es ist auch kein sonstiges tragisches Ereignis eingetreten, ich habe wahrscheinlich nicht einmal Zwiebeln geschält. Die Ursache ist viel netter und positiver. Erika

Kleinigkeiten

Ein alter Herr kommt mit einer jungen Dame im Hotel an und schreibt sich ein. Während er dies tut, bemerkt der Chef de réception, das Fräulein Tochter müsse sich separat einschreiben. Der alte Herr blickt ihn erstaunt an. «Da heißt es immer, in Ihrem Berufe müsse man ein guter Psychologe sein», sagt er streng. «Aber Sie sollten sich doch wirklich sagen, daß ich zu alt bin, um eine so jugendliche Tochter zu haben. Folglich kann es sich nur um meine Gattin handeln, und das tut es auch.» Und siehe, es stimmte.

*

Bei einem Quiz am Radio Luxemburg: «Wer hat Oliver Twist geschrieben?» Darauf der Chor der jugendlichen Teilnehmer: «Johnny Hallyday!»

*

Von einer Filmdiva, die für eine kurze Drehzeit im Ausland eine mächtige Villa mit zwölf Gastzimmern gemietet hat: «Sie beabsichtigt, einmal für ein Weekend alle ihre früheren Ehemänner einzuladen.» Ein weiblicher Landvogt von Greifensee, — *bloß*, daß es bei ihm die Schätze waren.

*

Die Amerikaner haben wieder etwas Tolles erfunden: Pantoffeln, die an den Spitzen kleine Scheinwerfer haben, damit der, der einmal *hinausmuß*, kein Licht anzuzünden braucht. So stört er den Partner weniger. Oder heißt es dann vielleicht: «Papi, könntest du nicht ein wenig deine Scheinwerfer abblenden?»

*

In Paris gibt es ein neues Lokal, in dem jeder sein Menu nach seinem Horoskop zusammenstellen kann. Jetzt wissen wir endlich, was uns in unsren Restaurants immer noch gefehlt hat.

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Ihnen ein frankiertes Retourcouvert beigelegt ist.

Kenner fahren
DKW!



Zimmer mit allem Komfort, auch Fernsehen. Grill- und Curry-Spezialitäten. Fondue chinoise

HOTEL HECHT ST.GALLEN
das Haus mit Tradition
J.+G. Marugg Telefon 071-226502

Ihre Nerven

beruhigen und stärken Sie bestens, wenn Sie eine Kur mit dem Spezial-Nerventee «VALVSKA» durchführen. Sie schlafen wieder besser, fühlen sich andernfalls ausgeruht, gekräftigt und guter Laune. Doppel-Kurpackung Fr. 5.20, Probepek. Fr. 2.95. — Machen Sie einen Versuch.

VALVSKA

St. Moritz HOTEL ALBANA
das ganze Jahr offen
und Garni
Bes. W. Hofmann



... Fonds d'artichauts
garnis de pointes...*

* für Feinschmecker die **HERMES**

BEAUJOLAIS PIAT MÂCON

Bezugsquellen nachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

Accum
HEIZWAND
wärmt sofort

Im guten Fachgeschäft
Accum AG
Gossau ZH

gegen Schmerzen

Siniphen

Gegen Schmerzen
Contre les douleurs



Erhältlich in Apotheken und Drogerien
Fabr. Pharma-Singer, Niederurnen

HOTEL
APPENZELL
A. KNECHTLE / TEL. (071) 8 73 83

LEUKERBAD

Im Leukerbad da
findest du
Gesundheit, Freude,
Kraft und Ruh

6 Hotels mit 390 Betten

Auskunft erteilt:
Hotel- und Bäder-
gesellschaft
A. Willi-Jobin, Dir.
Tel. 027 5 41 65



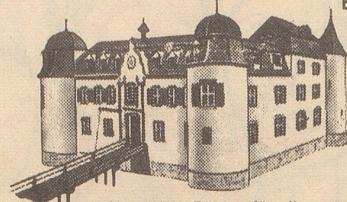
Wichtig

In der Ehe gibt es oft gefährliche Zeiten, die leichter überwunden werden, wenn beide Teile im Vollbesitz ihrer Kräfte sind. Das tägliche FORSANOSE-Frühstück mit seinen wertvollen Aufbaustoffen spendet Ihnen die Kraftreserven, mit denen Sie Müdigkeit, Überarbeitung und die kritischen Tage des Lebens besser meistern.

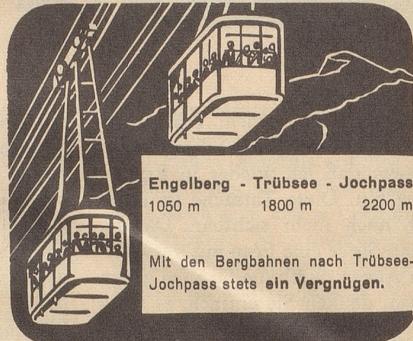
Ein guter Tag beginnt mit...

Forsanoise
Kraftquelle Nr. 1

Weiherschloss Bottmingen bei Basel



Heimelige Räume für alle guten Anlässe
Erstklassige Küche und Keller
Der Schlosswirt Herzog-Linder
Telefon (061) 54 11 31



**CAFÉ
RESTAURANT
MERKATORIUM
W. BEGLINGER**

ST. GALLEN, St. Leonhardstr. 32

Rössli-Rädi vor ~~z~~ züglich
nur im Hotel Rössli Flawil



gegen Herzschlägen, nervöse Erregungen und Herzschlägen, in Apotheken und Drogerien, 75 Dragées Fr. 5.—

66/63

